



PFARRBLATT

LÖTSCHEN

Ferden
Kippel
Wiler
Blatten

Lötschental

In der Hoffnung unterwegs – zur neuen Gottesdienstordnung

Alle vier Pfarreiräte des Tales haben zum Heiligen Jahr – in dem wir uns immer noch befinden – in den Kirchen Symbole gestaltet, die das Motto Pilger der Hoffnung aufnehmen und umsetzen. Ich danke allen Frauen und Männern der Pfarreiräte für ihre Ideen und für die Arbeit am jeweiligen Sujet. Es sind überall eindrückliche Hoffnungszeichen entstanden. Darüber hinaus hat jeder Pfarreirat im laufenden Jahr einen Pfarrblattartikel verfasst, der das Thema aufnimmt. Auch dafür danke ich herzlich. Kernsätze aus diesen Beiträgen lauten:

Aus Wiler: «Sind wir nicht alle auf unserem ganz eigenen Weg der Hoffnung? Eine Pilgerreise kann auch der Gang in die Bergwelt sein. Beeindruckt dürfen wir bewusst wahrnehmen, wie gut es uns doch geht, und wir können demütig erkennen, dass wir alle Pilger der Hoffnung auf Gottes Erde sind!»

Aus Blatten: «Der Pilger braucht einen Stab, auf den er sich stützen kann. Dieser Stab gibt ihm Halt und Gleichgewicht in unwegsamem Gelände und in unsicherer Zeit. Auch nimmt dieser Stab einen Teil der Last auf sich. Er sorgt für das Gleichgewicht auf unebenem Weg und für eine Steighilfe auf beschwerlichen und steilen Abschnitten unseres Weges. Möge unser tiefer Glaube uns Stab sein, der uns durch diese schwierigen Zeiten geleiten kann.»

Aus Feren: «'Buen Camino' – so lautet der Gruss unter Pilgern auf dem Jakobsweg, es bedeutet: Guten Weg. Viele Menschen pilgern heutzutage vermehrt, um den Stress des Alltags zu vergessen und zu einer inneren Ruhe und Gelassenheit zu gelangen. Viele Pilger gehen den Jakobsweg, um innere Heilung und Vergebung zu finden. Dabei suchen und finden sie ein Stück weit sich selbst.»

Aus Kippel: «Pilgern – das ist unser täglicher Weg. Wenn wir den Halt verlieren, wenn wir uns fragen, ob wir noch richtig gehen, dann bleibt uns der Glaube an das Ziel, das uns allen verheissen ist. Die Hoffnung wird uns dabei zur Gefährtin. Sie weist uns leise und klar in Richtung Paradies. Die Hoffnung lässt uns weitergehen. Schritt für Schritt, Tritt um Tritt. Manchmal kaum hörbar, doch stets da, sagt sie: 'Komm mit!'»

Es sind alles sehr wertvolle Beiträge, die uns verschiedene Aspekte von Hoffnung vor Augen führen, und die wir sehr gut in unserem Herz und damit in unseren Alltag tragen können. Allen ein grosses «Vergelt's Gott!»

Der frühere Papst Benedikt XVI. hat damals ein Schreiben verfasst mit dem Titel «Auf Hoffnung hin gerettet». Mit diesem Titel lehnt sich der Papst an den Apostel Paulus an, der den Römern schreibt: «Auf Hoffnung hin sind wir gerettet» (Röm 8,24). Und Benedikt kommentiert so: «Erlösung, das Heil ist nach christlichem Glauben nicht einfach da. Erlösung ist uns in der Weise gegeben, dass uns Hoffnung geschenkt wurde, eine verlässliche Hoffnung, von der her wir unsere Gegenwart bewältigen können: Gegenwart, auch mühsame Gegenwart, kann gelebt



und angenommen werden, wenn sie auf ein Ziel zuführt und wenn wir dieses Ziels gewiss sein können; wenn dieses Ziel so gross ist, dass es die Anstrengungen des Weges rechtfertigt.»

Ja, nach dem schlimmen Ereignis des Bergsturzes zeigte sich unsere Hoffnung darin, dass die Verantwortlichen viele Anstrengungen unternommen haben, um einen gangbaren Weg in die Zukunft zu finden. Auf verschiedenen Ebenen werden uns diese Anstrengungen noch eine lange Zeit beschäftigen und herausfordern. Der Bergsturz geht uns alle an im Tal. Von uns allen ist ein langer Atem gefordert, Durchhaltevermögen, Geduld miteinander, Respekt füreinander, Frieden untereinander. Uns verbindet unsere gemeinsame Hoffnung, dass es weiter geht, dass Blatten eine Zukunft hat, dass wir alle eine Zukunft haben. Darüber hinaus hat für uns Christen die Hoffnung ein Gesicht und einen Namen: Jesus Christus. Er ruft uns zu: «Fürchtet euch nicht, lasst euch nicht verwirren, ich bin bei euch, habt keine Angst!»

Eine besondere Anstrengung – immer aus dieser Hoffnung heraus – ist das Suchen und Finden eines angepassten Gottesdienstplanes. Nach der Katastrophe wurde in Kippel eine eigene Messe für die Leute von Blatten eingerichtet. Als Seelsorger schien es mir nötig, dieses Gefäß zu schaffen – sozusagen ein Raum der Gemeinschaft, der Aufnahme und Beheimatung. Es hat sich aber jetzt gezeigt, dass dies – nachdem eine gewisse Zeit verstrichen ist – nicht mehr nötig ist. Die Menschen aus Blatten, die jetzt in Wiler oder Feren oder Kippel wohnen, besuchen den Gottesdienst an ihrem Ort. Alle sind frei und sind eingeladen, zu tun, wie es für sie stimmt. Es war dann der Wunsch aus Blatten, dass der eigene Chor, die Ministranten, die Lektoren und Kommunionhelferinnen in Kippel ihren Dienst ausüben können. So wurde beschlossen, dass wir fortan jeden Sonntag um 10.30 Uhr in Kippel die Messe feiern. Generell fällt die Samstagabendmesse nunmehr weg (ausser wenn z Chinigrossli kommt, oder die Musikgesellschaft mal eine Gestaltung übernimmt). Eigentlich ändert sich nur der Tag. Es wird wie bis anhin in Kippel eine Messe am Wochenende gefeiert, halt generell jetzt immer am Sonntag. Im Gottesdienstplan im Internet oder auf dem grünen Zettel steht abwechselungsweise immer Blatten oder Kippel. Die Bedeutung besteht lediglich darin, dass die Leute vom Chor oder von den anderen Gruppen wissen: ah an dem Sonntag sind wir Kippler dran, an dem aber wir Blattner für die Gestaltung. Aber es ist die eine Sonntagsmesse wie bis anhin, zu der alle eingeladen sind – mal gestalten diese, mal gestalten jene, mal haben diese Dienst, mal jene – ist doch toll. In Feren und in Wiler bleiben die Dinge wie bisher.

Erwähnung finden muss auch der Umstand, dass die Blatten-Leute sich in angemessener Weise in Kippel an den Kosten für Strom, Heizung, Unterhalt beteiligen. Dies macht Sinn, weil die Blatten-Vereine u. Gruppen eben in Kippel ihren Einsatz haben.

Liebe Leute – noch einmal – haben wir Geduld miteinander, seien wir grosszügig, seien wir grossherzig miteinander unterwegs in diesen schwierigen Zeiten. Es gibt keine Schublade, aus der man einfach so ein pfannenfertiges Konzept herausnehmen kann, und dann hoppla-hü. Ich konnte auch nicht früher über diese Lösung informieren, weil sie einfach noch nicht bereit war, weil es halt viele Anstrengungen brauchte, um sie zu finden. Danke fürs Verständnis!

Ich möchte nochmals Papst Benedikt zu Wort kommen lassen. Er sagt:

«Wir brauchen die kleineren oder grösseren Hoffnungen, die uns Tag um Tag auf dem Weg halten. Aber sie reichen nicht aus ohne die grosse Hoffnung, die alles andere überschreiten muss. Diese grosse Hoffnung kann nur Gott sein, der das Ganze umfasst und der uns geben und schenken kann, was wir allein nicht vermögen.»

Und diesen Gott, dessen Gesicht Jesus Christus ist, feiern wir in all unseren Gottesdiensten im Tal, zu denen alle Leute, an allen drei Orten und immer eingeladen sind. Ihm senden wir unseren Dank und unseren Lobpreis empor.

Thomas Pfammatter, Pfarrer/Prior

Feste und Anlässe

Schweizer Bischofskonferenz

Die Schweizer Bischofskonferenz hat sich entschlossen, dem Lötschental einen Solidaritätsbesuch abzustatten. Die sechs Diözesanbischofe der Schweiz, die Weihbischöfe und die beiden Äbte von Einsiedeln und St-Maurice bilden zusammen die Bischofskonferenz. Diese tagt vom 1. bis zum 3. Dezember im Bildungshaus St. Jodern. **Am Montagabend, 1. Dezember kommen sie ins Tal und feiern in der Kippel-Kirche eine Eucharistie um 17.00 Uhr.** Zu dieser Feier ist die ganze Talbevölkerung herzlich eingeladen. Es ist ein schönes Zeichen der Solidarität seitens unserer Bischöfe mit dem ganzen Lötschental nach den schlimmen Ereignissen vom 28. Mai dieses Jahres.

Donnerstag, 4. Dezember

Kapellenfest St. Barbara in Ferden

19.00 Hl. Messe in der Barbara-Kapelle

Maria Empfängnis

Montag, 8. Dezember

10.00 Kongregation in Wiler

18.00 Weihnachtskonzert MG Fafleralp in der Pfarrkirche Kippel

Dritter Advent

Samstag, 13. Dezember

18.00 Vorabendmesse gestaltet MG Alpenrose Kippel

Sonntag, 14. Dezember

06.30 Rorate-Messe in der Pfarrkirche von Wiler
anschl. gemeinsames Frühstück

17.00 Alpenländisches Adventssingen in der Pfarrkirche Kippel

Freitag, 19. Dezember

06.45 Rorate-Messe / OS-Schulmesse in Kippel

Samstag/Sonntag 20./21. Dezember

Die Gottesdienste vom Wochenende werden als Bussgottesdienste gefeiert.

Vierter Advent

Samstag, 20. Dezember

19.30 Vorabendmesse und Aussendung des Friedenslichtes in Ferden

Sonntag, 21. Dezember

18.00 Eucharistiefeier gestaltet MG Alpina Wiler

Gottesdienste an Heiligabend/Weihnachten

Mittwoch, 24. Dezember

16.00 Krippenfeier in Kippel

18.00 Gottesdienst am Heiligen Abend Blatten

22.00 Messe in der Heiligen Nacht Ferden

Mittwoch, 25. Dezember

09.00 Weihnachtsgottesdienst Wiler

10.30 Weihnachtsgottesdienst Kippel

Samstag, 27. Dezember

20.00 Weihnachtskonzert Kirchenchor Kippel

Gottesdienste

zum Jahreswechsel

Mittwoch, 31. Dezember – St. Silvester

19.30 Hl. Messe zum Jahresschluss Ferden

Donnerstag, 1. Januar - Neujahr

09.00 Neujahrsmesse Wiler

10.30 Neujahrsmesse Blatten/Kippel

Beichtgelegenheiten im Advent

Dienstag, 9. Dezember

Schulbeichte OS

Mittwoch, 10. Dezember

16.00 Beichte Altersheim St. Barbara im Anschluss an die Messe von 19.00 Uhr Kippel/Blatten

Donnerstag, 11. Dezember

Schulbeichte PS

Ab 18.00 in Ferden

Freitag, 12. Dezember

Ab 17.00 in Wiler

Jahresabo Pfarrblatt

Dieser Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei für die Begleichung des Jahresabo 2026 unseres Pfarrblattes. Die Gebühr beläuft sich auf sFr. 40.–. Das Jahresabo wird neu mit dem Pfarrblatt vom Dezember in Rechnung gestellt und läuft ab dem 1. Januar bis zum 31. Dezember. Wir bitten um baldige Begleichung. Ver-gelt's Gott!



Krankenkommunion

Für die Krankenbesuche meldet sich Prior/Pfarrer Thomas Pfammatter persönlich bei den einzelnen Familien. Wer neu einen Besuch wünscht, darf sich jederzeit bei ihm melden.

Wer gerne einen Besuch im Spital wünscht, darf sich ebenfalls gerne beim Prior/Pfarrer melden.



14
12
2025

Alpenländisches Adventssingen

Musik für euer Herz—ein Licht in stiller Nacht

Ensemble Arvum Feren, Leitung Evi Gallmetzer

Ensemble apartig

Dayana Pfammatter Gurten

Sonntag, 14. Dezember 2025

17.00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin, Kippel

Eintritt frei



Ferden

Pfarrei Dreifaltigkeit

Gottesdienstordnung

Donnerstag 19.00 Werktagsmesse

Samstag 19.30 oder Sonntag 09.00 Sonntagsmesse

Änderungen vorbehalten!

Monatskalender

Dezember 2025

Schweizer Bischofskonferenz

1. Mo 17.00 *Eucharistiefeier in Kippel*

4. Do **Kapellenfest St. Barbara**

19.00 Hi. Messe
in der Barbara-Kapelle

Zweiter Adventssonntag

6. Sa 19.30 Vorabendmesse
Stiftmesse für
– Stefan Werlen, 1936
*Opfer für den
Blumenschmuck
an Weihnachten*

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

8. Mo 10.00 *Kongregation
in Wiler*

11. Do 08.00 Hi. Messe
anschl. Eucharistische
Anbetung und Segen
18.00 Beichtgelegenheit

Dritter Adventssonntag

13. Sa 19.30 Vorabendmesse
*Opfer für die Belange
der Kirche*

18. Do 19.00 Stiftmesse für
– Mathilde und
Otto Bloetzer-Rieder

Vierter Adventssonntag

20. Sa 19.30 Vorabendmesse
Bussgottesdienst
Aussendung des Friedenslichtes
Stiftmesse für
– Eduard und Cäcilia
Werlen-Lehner
*Opfer für die Belange
der Kirche*



HEILIGABEND

Beginn der Weihnachtszeit

24. Mi 16.00 Voreucharistischer
Gottesdienst: Krippenfeier
in Kippel

22.00 Feier zur Heiligen Nacht
*Opfer für die Belange
der Kirche*

Fest der Heiligen Familie

28. So 9.00 Eucharistiefeier
*Opfer für die Belange
der Kirche*

NEUJAHR

Oktavtag von Weihnachten
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
31. Mi **19.30** *Hl. Messe zum
Jahresende*
*Opfer für die Belange
der Kirche*



Kippel

Pfarrei St. Martin

Gottesdienstordnung

Freitag 19.00 Werktagsmesse

Samstag 18.00
oder Sonntag 10.30 Sonntagsmesse

Änderungen vorbehalten!

Monatskalender

Dezember 2025

Schweizer Bischofskonferenz

1. Mo **17.00** *Eucharistiefeier in Kippel*

4. Do 19.00 Gebetsstunde (FMV)

5. **Herz-Jesu-Freitag**

19.00 Hl. Messe

Zweiter Advent

7. So 10.30 Eucharistiefeier
*Opfer für den
Blumenschmuck
an Weihnachten*

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

8. Mo **10.00** *Kongregation
in Wiler*

18.00 Weihnachtskonzert
MG Fafleralp

9. Di nachmittags OS-Schulbeichte

10. Mi ab 19.30 Beichtgelegenheit

11. Do Die Anbetung findet in
Ferden statt.

12. Fr 19.00 Stiftmesse für
– Maria Rieder-Murmann

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Dritter Adventssonntag

13. Sa 18.00 Vorabendmesse
Mitgestaltet durch MG Alpenrose
Stiftmesse für
– Magnus Rieder-Bellwald und Anna Rieder
Gedächtnismesse für (FMV Kippel)
– Therese Ritler-Murmann
– Veronika Murmann
Opfer für die Belange der Kirche
14. So 17.00 Alpenländisches Adventssingen

19. Fr **06.45** **Rorate-Messe / OS-Schulmesse**

20. Sa 19.30 Vorabendmesse und Aussendung des Friedenslichtes in Ferden

Vierter Adventssonntag

21. So 10.30 Eucharistiefeier
Bussgottesdienst
Opfer für die Belange der Kirche

HEILIGABEND

Beginn der Weihnachtszeit

24. Mi 16.00 Voreucharistischer Gottesdienst: Krippenfeier

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Weihnachten

25. Do **10.30** **Weihnachtmesse**
Opfer für die Belange der Kirche

Fest der Heiligen Familie

28. So 10.30 Eucharistiefeier
Opfer für die Belange der Kirche

Januar 2026

NEUJAHR

Oktavtag von Weihnachten

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

1. Do 10.30 Neujahrsmesse
Opfer für die Belange der Kirche

Wiler

Pfarrei Regina Pacis

Gottesdienstordnung

Dienstag 07.45 Schulmesse/Hl. Messe

Samstag 19.30
oder Sonntag 09.00 Sonntagsmesse

Änderungen vorbehalten!

Monatskalender

Dezember 2025

Schweizer Bischofskonferenz

1. Mo **17.00** **Eucharistiefeier in Kippel**

2. Di 07.45 Schulmesse
Stiftmesse für
– Willy Rieder-Ritler
– Philippe Henzen
– Agnes Tannast-Bellwald

5. Fr 19.30 Hl. Stunde für geistliche Berufe (FMV)

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

8. Mo **10.00** **Kongregation**
Opfer für den Blumenschmuck an Weihnachten

11. Do *nachmittag Beichte PS*

12. Fr Ab 17.00 Beichtgelegenheit

Dritter Adventssonntag

14. So **06.30** **Rorate-Messe**
Opfer für die Belange der Kirche

16. Di 07.45 Schulmesse
Stiftmesse für
– Josef Imseng-Henzen
– Margrith Ritler-Bellwald
– Paul Jaggy
(letzte Messe)
– Johann Bellwald

20. Sa 19.30 Vorabendmesse und
Aussendung des
Friedenslichtes in Ferden

Vierter Adventssonntag

21. So 18.00 Eucharistiefeier
gestaltet durch
die MG Alpina
Opfer für die Belange
der Kirche

HEILIGABEND

Beginn der Weihnachtszeit

24. Mi 16.00 **Voreucharistischer
Gottesdienst:
Krippenfeier in Kippel**

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Weihnachten

25. Do 09.00 **Weihnachtmesse**
Opfer für die Belange
der Kirche

Fest der Heiligen Familie

27. Sa 19.30 Vorabendmesse
Stiftmesse für
– Beat Bellwald-Henzen
Opfer für die Belange
der Kirche

Januar 2026



NEUJAHR
Oktavtag von Weihnachten
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
1. Do 09.00 **Messe zum Jahresbeginn**
Opfer für die Belange
der Kirche

Pfarreinachrichten

Dank an unser Sakristanen- Ehepaar Markus und Marie Rieder in Wiler

Liebe Marie, lieber Markus – vor mehr als 3 Monaten haben Sie Ihr Amt als Sakristane niedergelegt. Nach fast dreissig Jahren im Dienst als Sakristane nun etwas kürzertreten, es etwas gemächerlicher angehen. Wer könnte das nicht begreifen.

Und doch liebes Sakristanen-Ehepaar – ich lasse euch ungern ziehen, denn ihr beide wart für mich hier in der Sakristei so etwas wie «Familie». Ich konnte mich stets und in allen Situationen auf euch verlassen – ich danke von Herzen.

Danke, es gibt unzählige Aufgaben im Sakristandienst – kleine und grosse. Viele Teilnehmende an den Gottesdiensten wissen das gar nicht. Sie sehen nur einen kleinen Ausschnitt der Aufgaben. Marie und Markus – ihr habt nicht nur mit Ausdauer und mit Kompetenz gearbeitet, sondern auch mit Hingabe und Liebe. Das merkte nicht nur der Pfarrer, sondern auch die Leute in der Kirche. Danke!

Am Morgen seid ihr als Erste durch die Tür in unsere Kirche getreten und am Abend habt ihr sie als Letzte geschlossen. Es ist ein Bild für Treue, für Beständigkeit, für Ausdauer. Danke!

Es waren die grossen Feste, mit ihrem Blumenschmuck und dem jeweiligen besonderen Einsatz eurerseits, der das Fest erst so richtig zum Fest werden liess. Danke!

Ich denke an den zusätzlichen Aufwand während all der Jahre für Fronleichnam, Segensonntag und Kirchweihe, weil die Gottesdienste jeweils auf dem Dorfplatz gefeiert wurden. Danke! Danke!

Da waren ungezählte heilige Messen und unterschiedlichste Andachtsformen in all den Jahren – ihr seid einfach da gewesen, habt euren wichtigen Dienst geleistet. Danke!

Da waren die Ministranten und Ministrantinnen, um die ihr euch gekümmert habt. Ihr habt sie eingeübt, ihr habt es verstanden, ihnen alles Notwendige zu vermitteln, ihr habt ihre Einsatzliste erstellt. Dass die Minis immer gerne da waren und zum Dienst erschienen sind, ist euer Verdienst, danke!

Markus, Sie haben zudem als Kommunionhelfer gewirkt – wie selbstverständlich – danke!

Liebe Marie, lieber Markus – ihr seid jahraus, jahrein verantwortlich gewesen für das Wohl der Kirche Wiler. Ihr habt zu allem geschaut, so dass wir einfach kommen konnten und gerne kamen, weil alles für die Feier bereit war. Unsere Kirche war bereit, sie wurde zum Raum, in dem wir Gott begegnen konnten. Wir können für eure Präsenz, eure Sorge und Arbeit nicht genug danken. Vergält's Gott!

Lieber Markus, liebe Marie – ihr werdet mir fehlen. Mit der ganzen Pfarrei Regina Pacis Wiler und allen Gottesdienstbesuchern aus nah oder fern sage ich euch ein grosses und von Herzen kommendes: «Vergält's Gott fer alles!!!»

Im Rahmen der Feier 125 Jahre Dorfbrand Wiler hat unser Präsident Elmar Ritler ebenfalls gedankt. Ein angemessenes Präsent von unserer Seite soll später noch folgen.

Willkommensgruss für Renate Ritler

Renate Ritler hat sich bereit erklärt, den Dienst bis Ende Jahr zu übernehmen. Ich hoffe, natürlich, dass ihr Engagement länger dauern wird. Herzlich willkommen, Renate, als Sakristanin von Wiler. Im Namen der ganzen Pfarrei danke ich Ihnen, dass sie ja gesagt haben zu diesem wichtigen Dienst für die Gemeinschaft. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen viel Genugtuung in der neuen Aufgabe.

Wir suchen noch jemanden, der/die Renate unterstützen kann, bei Ferien oder für ein Wochenende im Monat... Meldungen in diese Richtung nehmen wir gerne entgegen.

Thomas Pfammatter, Pfarrer

*Weihnachten feiern bedeutet,
wie Jesus zu handeln,
der für uns notleidende Menschen
gekommen ist,
und hinabzusteigen
zu jenen, die uns brauchen.*

Papst Franziskus

Blatten

Pfarrei Rosenkranzkönigin

Gottesdienstordnung

Mittwoch	19.00	Werktagsmesse
Samstag oder Sonntag	18.00 10.30	Sonntagsmesse

Monatskalender

Dezember 2025

Schweizer Bischofskonferenz

1. Mo 17.00 Eucharistiefeier in Kippel

3. Mi 19.00 Stiftmesse für
– Roman und Therese
Murmann-Kalbermatten
und Markus Murmann-
Kalbermatten
– Helene Ebener
– Johann Ebener, 1936
und Thomas Ebener

Zweiter Advent

7. So 10.30 Eucharistiefeier
Opfer für den
Blumenschmuck
an Weihnachten



Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

8. Mo 10.00 Kongregation in Wiler
18.00 Weihnachtskonzert MG
Fafleralp

10. Mi 19.00 Stiftmesse für
– Abraham Kalbermatten
– Erwina Kalbermatten-
Henzen
Anschl. Beichtgelegenheit

Dritter Adventssonntag

13. Sa 18.00 Vorabendmesse
Mitgestaltet MG Alpenrose
Stiftmesse für
– André Ritler-Henzen
– Maria Ritler-Henzen,
1920
– Johann Bellwald-Henzen
*Opfer für die Belange
der Kirche*

17. Mi 19.00 Stiftmesse für
– Eugen Kalbermatten
– Leander Kalbermatten-
Henzen
– Anton Kalbermatten

20. Sa 19.30 Vorabendmesse und
Aussendung des
Friedenslichtes in Ferden

Vierter Adventssonntag

21. So 10.30 Eucharistiefeier
Bussgottesdienst
*Opfer für die Belange
der Kirche*



HEILIGABEND

Beginn der Weihnachtszeit

24. Mi 16.00 **Voreucharistischer
Gottesdienst:
Krippenfeier**

18.00 Hl. Messe zum Heiligen
Abend
*Opfer für die Belange
der Kirche*

Fest der Heiligen Familie

28. So 10.30 Eucharistiefeier
*Opfer für die Belange
der Kirche*

Januar 2026

NEUJAHR

Oktavtag von Weihnachten

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

1. Do 10.30 Neujahrsmesse
*Opfer für die Belange
der Kirche*

Pfarreinachrichten



Verstorben

– ist am 25. Oktober 2025 in der Alterswohnung in Leukerbad **Thomas Ebener**. Der Trauergottesdienst wurde am 5. November 2025 in der Pfarrkirche von Ferden gefeiert. Seine Urne wurde am selben Tag auf dem Friedhof von Ferden beigesetzt.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

Adressänderungen Pfarrblatt

Gemäss Mitteilung der Post wird das Pfarrblatt noch bis spätestens im April von der alten Adresse von Blatten umgeleitet. Damit Sie das Pfarrblatt auch weiterhin zuverlässig erhalten, bitten wir Sie uns Ihre jeweilige neue Wohnadresse mitzuteilen. Besten Dank.

*Wir gehen auf Weihnachten zu.
Gott wurde Mensch.
In Jesus ist er in die Welt
gekommen,
um unser Leben zu teilen.
Durch das Gebet
wollen wir diese Beziehung
lebendig erhalten.*

Papst Franziskus

HUMOR



Der Arzt rät seinem Patienten: «Sie sollten jeden Tag eine halbe Stunde spazieren gehen!» «Vor oder nach der Arbeit?» «Wieso? Was sind Sie denn von Beruf?» «Briefträger!»



Bestürzt fragt ein Vater den Lehrer: «Gibt es denn keine Möglichkeit, meinen Sohn doch noch zu versetzen?» «Leider nein», sagt der Lehrer. «Mit dem, was Ihr Sohn nicht weiss, können noch drei andere sitzenbleiben.»



Frau Müller trifft den Nachbarsbuben. «Du hast doch vor kurzem ein kleines Schwesternchen bekommen. Wie heisst es denn?», meint sie freundlich. Darauf der Kleine unwillig: «Weiss ich noch nicht genau. Es spricht so undeutlich...»



Bankier Ruhland empört sich seiner Sekretärin gegenüber: «Ich finde keine Worte mehr, Frau Hufnagel! Gestern habe ich Sie fristlos entlassen, und heute sind Sie schon wieder da?» – «Aber, aber», darauf die Sekretärin, «ich habe Ihnen den kleinen Scherz doch gar nicht übel genommen!»



Der Religionslehrer will im Unterricht über das Abendgebet sprechen. Um auf's Thema zu kommen, fragt er Peter: «Was tun deine Eltern am Abend?» «Da essen sie.» «Was tun sie dann?» «Dann trinkt mein Vater sein Bier und liest die Zeitung.» «Und was tun sie dann?» «Danach gehen sie ins Bett.» «Und dann?» «Aber Herr Lehrer! Ist das eine Frage für die zweite Klasse?»



Frau Müller: «Ah, da sind Sie ja wieder, Frau Schulze. Wie lange waren Sie denn verreist?» Frau Schulze: «14 Tage». Frau Müller: «Und wie hat Ihr Mann solange allein gewirtschaftet? Haben Sie alles so vorgefunden, wie Sie es verlassen?» Frau Schulze: «Durchaus! Sogar das Licht im Schlafzimmer, das ich vergessen hatte auszuknipsen, brannte noch!»



Fritzchen kommt nach der Schule zum Lehrer, er möchte sich für den nächsten Tag abmelden. Er könnte nicht kommen, weil er zur Beerdigung seines Grossvaters gehen müsse. «Woran ist denn dein Grossvater gestorben?» möchte der Lehrer wissen. «An einer Lungenentzündung.» «Sonderbar, dass heute noch jemand an einer einfachen Lungenentzündung sterben muss», staunt der Lehrer. «Ja, es kam eben noch eine ärztliche Behandlung dazu», erklärt Fritzchen.



«Was», schreit der Bandenchef wütend, «du willst beim Überfall auf die Texasbank kneifen, Jim? Wohl zu feige, was?» – «Das nicht, Chef», meint Knacker-Jim, «aber ich habe bei der Texasbank ein Konto mit meinen Ersparnissen.»

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



Thomas Pfammatter	Prior und Pfarrer	027 939 11 16
Caroline Erbetta-Bruderer	Email: pfr.thomas.pfammatter@bluewin.ch	
Doris Werlen-Jaggy	Katechetin	079 374 73 04
	Sekretariat	079 623 78 80
	Email: sekretariat@pfarreien-loetschental.ch	
	HP: www.pfarreien-loetschental.ch	

Pfarrei Feren

Fabian Ambord	Präsident Pfarreirat	079 743 21 38
Paul Tannast	Präsident Kirchenrat	078 680 90 81
Ev-Marie Streit-Werlen	Sakristanin	078 625 49 03

Pfarrei Kippel

Jana Rieder	Präsidentin Pfarreirat	079 249 76 12
Albert Jaggy	Präsident Kirchenrat	027 939 13 95
Sabine und Michael Meyer	Sakristane	078 680 88 36

Pfarrei Wiler

Manuel Blötzter	Präsident Pfarreirat	079 401 72 93
Karl Roth	Präsident Kirchenrat	079 727 88 88
Renate Ritler-Tannast	Sakristanin	079 541 42 32

Pfarrei Blatten

Martin Henzen	Präsident Pfarreirat	079 707 94 57
Hans-Anton Ebener	Präsident Kirchenrat	078 793 94 24